

STADTBEGRÜNUNG UND „COOLE STRAßEN“



Im Sommer 2020 wies die Stadt Wien 18 temporäre „Coole Straßen“ aus, um für ihre Anwohner eine Abkühlung ihrer Straßen und die Rückeroberung von Freiraum zu ermöglichen. 4 Straßen wurden danach sogar dauerhaft zu sogenannten „Coolen Straßen Plus“ umgestaltet. Sprühnebel-Stelen, Pflanzen und Sitzmöbel im Schatten laden dort zum Verweilen und Abkühlen ein.

Dieses Modell möchte Freiburg Lebenswert augreifen und auch für Freiburg empfehlen. Für dessen Umsetzung wurden dazu schon konkrete Vorschläge gemacht. Deshalb hat FL-Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler an den OB bzw. die Stadtverwaltung folgende Anfrage gestellt:

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen; hier: Stadtbegrünung und „Coole Straßen“:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gerade in Freiburg, in einer Region, die ohnehin eine der wärmsten Deutschlands ist, werden die Folgen der heißen Sommer der letzten Jahre immer spürbarer. Die Hitze staut sich in den Innenstädten und lässt die nächtlichen Erholungsphasen immer kürzer werden. Die dramatischen gesundheitlichen Folgen von Lärm, Luftverschmutzung und aufgestauter Hitze werden meist unterschätzt.

Stadtbegrünung als naturähnliche Struktur in Form von Parks, städtischen Freiräumen, Straßenbegrünung, etc. wirkt sich positiv auf die Gesundheit und Resilienz der gesamten Stadtbevölkerung aus. Die unmittelbare Wohnumgebung erfährt durch sie

eine Steigerung der Wohn- und Lebenszufriedenheit und fördert die kognitive Leistungsfähigkeit wie z. B. Aufmerksamkeit und Konzentrationsvermögen. Sie verbessert das Stressniveau und beeinflusst so mildernd die Entstehung von Aggressivität und Kriminalität. Das Aufsuchen öffentlicher Grünräume ermöglicht neben der Teilhabe sozialer Kontakte auch eine sich rasch einstellende Erholung und schafft Orte der Bewegung mit deren gesamtgesellschaftlichen gesundheitsfördernden Wirkung. Dazu ist es wichtig, dass der Zugang zum öffentlichen Grünraum wohnortnah, barrierefrei und sicher gestaltet ist.

„Coole“ bzw. grüne Straßen, wie sie in Wien (Anlage 2), aber z.B. auch in Leipzig realisiert wurden, wären auch in Freiburg nicht nur naheliegend, sie sind nach Meinung von Klima- und Gesundheitsexperten dringend notwendig (konkrete Vorschläge: siehe Anlage 1).

Dazu habe ich folgende Fragen:

- 1. Welche Möglichkeiten sehen Sie, das Wiener Programm „Coole Straßen“ in ähnlicher Form auch in Freiburg umzusetzen?*
- 2. Könnten z. B. im Rahmen des „Klimaschutz-Quartier Waldsee“ dortige Straßen entsprechend dem Programm „Coole Straßen“ umgestaltet werden?*
- 3. Bietet sich der wenig attraktive Teil des Innenstadtrathauses, die neueren nördlichen und westlichen Gebäudeteile, als Pilotprojekt für Fassadenbegrünung an Bestandsgebäuden an?*

Für eine zeitnahe Beantwortung meiner Fragen wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolf-Dieter Winkler (Stadtrat)

Anlage 1: Coole Straßen – Gewinn und mögliche Umsetzung in Freiburg

Anlage 2: Coole Straßen sorgen in Wien für Abkühlung

Siehe dazu auch: <https://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/coolestrasse.html>